

NRW Work Life Balance vs. Feller Teilzeit

Beitrag von „WillG“ vom 23. Juni 2023 16:58

Zitat von Bolzbold

Und wieder einmal zeigt es sich, dass es für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst sinnvoll ist, sich mit den für sie relevanten Gesetzen, Verordnungen und Erlassen auseinanderzusetzen. Da es um einen selbst geht, ist es in meinen Augen unabdingbar, die Regelungen aktiv zu kennen, denen man wahlweise unterliegt oder die einen unmittelbar betreffen. Nur so weiß man, was man tun (oder lassen) kann.

Dieses "Empowerment" (der Begriff "Selbstermächtigung" ist mir zu dicht an unserer Geschichte dran) ist ungemein hilfreich und sorgt dafür, dass ich bewusst und oft rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen kann.

Zitat von Bolzbold

BamStG, LBG, ADO, SchulG, LBesG, LVO - alles Dinge, die einem erst einmal wie böhmische Dörfer erscheinen. Je nach Lebenslage empfiehlt sich aber die Lektüre der entsprechenden Texte - das meinte ich mit denen für einen selbst relevanten Gesetzestexten. Damit beschränkte ich mich keinesfalls nur auf NRW.

Ich würde beide Tipps - angepasst an die Gesetze des jeweiligen BL - unbedingt unterschreiben.

Tatsächlich dauert es auch gar nicht so lang, ein Gesetz mal von Anfang bis Ende zumindest zu überfliegen. Die Texte lesen sich schnell und viel Paragraphen kann man auch überspringen, wenn man merkt, dass sie so gar nichts mit dem eigenen Arbeitsalltag zu tun haben.

Andererseits hilft die so investierte Zeit ungemein, auf gängige Mythen und weit verbreitetes Hörensagen (z.B. Korrekturzeiten; Mehrarbeitsregelungen etc.) zu reagieren und weitere Handlungsmöglichkeiten (z.B. Entscheidungsrechte der Gesamtkonferenz etc.) zu entdecken.

Und nochmal: Es dauert WIRKLICH nicht besonders lang. Das ist im Prinzip ein gut investierter Arbeitsnachmittag.